

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 11/0096/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Personal und Organisation		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		AZ:	FB 11/400
		Datum:	10.11.2015
		Verfasser:	Herr Lennartz
Schulen ans Netz - Einsatz von freier und offener Software an der 4. Aachener Gesamtschule			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
08.12.2015	PVA	Kenntnisnahme	
08.12.2015	SchA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Personal- und Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Ratsantrag der Piratenfraktion vom 27.08.2015 gilt damit als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich derzeit nicht.

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Für die 4. Gesamtschule wird am Standort Sandkaulstraße 75 ein neues Schulgebäude errichtet. Es liegt ein Ratsantrag der Piratenfraktion vom 27.08.2015 vor, durch den die Verwaltung mit der Prüfung des Einsatzes von freier und offener Software an der 4. Gesamtschule beauftragt werden soll.

Festzuhalten ist zunächst, dass nicht jede freie und kostenlose Software (Freeware) auch eine offene Software (OpenSource) ist. Nicht jedes kostenlose Softwareprodukt kann beliebig weiterentwickelt, verändert und weitergegeben werden.

2. lokale Systeme und zentrale Serverumgebungen bei der Fa. regio iT GmbH

In der 4. Gesamtschule werden 1 lokaler Pädagogikserver sowie in den beiden Standorten Sandkaulstraße 75 und Sandkaulstraße 12 lokale Clients eingesetzt. Zusätzlich werden beim zentralen IT-Dienstleister, der Fa. regio iT GmbH, zentrale Systeme für die pädagogischen Schulbereiche vorgehalten, die z.B. für Virenschutz, Contentfilter, Softwareverteilung, zentrale Administration, usw. erforderlich sind.

2.1. Software für lokale Systeme in der 4. Gesamtschule

› **Lokaler Pädagogikserver**

Das Serverbetriebssystem ist abhängig von der pädagogischen Lernumgebung, für die sich die Schule entschieden hat. In der 4. Gesamtschule wird die kostenlose pädagogische Oberfläche MNS plus eingesetzt, die jedoch zwingend das lizenzpflichtige Betriebssystem Microsoft Windows Server Standard voraussetzt.

› **Lokale Clients**

Auf den lokalen Clients werden sowohl Standardsoftware als auch pädagogische Lernsoftware installiert.

Bei der Auswahl der **Standardsoftware** wird stets besonderes Augenmerk darauf gelegt, ob freie Software (Freeware) bzw. offene Softwareprodukte (OpenSource) eingesetzt werden können. Bereits heute werden beim Standardrollout z.B. die folgenden freien und teils offenen Standard-Softwareprodukte installiert:

OpenSource:

Firefox, Gimp, OpenOffice bzw. LibreOffice, PDF-Creator, VLC Media Player, Ultra VNC

FreeWare:

Google Earth, IrfanView, Java, Flash, Acrobat Reader

Für die Auswahl der **pädagogischen Lernsoftware** ist die Schule im Rahmen ihrer pädagogischen Freiheit verantwortlich. Die 4. Gesamtschule hat auf Anfrage aber deutlich gemacht, dass selbstverständlich zunächst nach geeigneter freier und offener pädagogischer Software gesucht wird, bevor andere Softwareprodukte eingesetzt werden. Folgende freie

bzw. offene pädagogische Software wird bereits heute in der 4. Gesamtschule eingesetzt:

OpenSource:

Notepad++, Greenfoot, Geonext, Audacity, TIPP 10, Scratch, Bluefish

Freeware:

Chem Sketch, Gif Animator LE, Python, Phase5, Geogebra, PSPad, PyCharm

2.2. zentrale Systeme für die pädagogischen Schulbereiche

Auch auf den zentralen Serversystemen für die pädagogischen Bereiche wird geprüft, ob freie bzw. offene Software alternativ zu kostenpflichtigen Softwareprodukten eingesetzt werden kann. So wird beispielsweise beim Web-Seitenfilter ein OpenSource-System (Debian System mit Squidgard als Filter) genutzt. Wlan Proxy und DNS Server für die Schulen laufen ebenfalls auf einem Debian System.

Der zentrale Server für die pädagogische Umgebung (Univention = OpenSource) der Grundschulen basiert auf einem Linux-System.

3. Zusammenfassung

In der 4. Gesamtschule wird bereits heute kostenlose und teilweise offene Software eingesetzt.

Verwaltung und Schule prüfen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten stets, ob kostenlose Software für den jeweiligen Zweck verfügbar ist, wobei nicht jede kostenlose Software auch eine offene Software ist, die vom Einzelnen verändert werden kann.

Auch in Zukunft werden sowohl die 4. Gesamtschule als auch die Fa. regio iT GmbH sowie die Verwaltung jeweils prüfen, ob geeignete freie und offene Software eingesetzt werden kann, bevor kostenpflichtige Software beschafft wird.

Der ausschließliche Einsatz von Freeware- und OpenSource-Produkten in der 4. Gesamtschule ist nicht möglich.

Anlage/n:

Antrag der PIRATEN FRAKTION Aachen vom 27.08.2015